

Antrag der SPD-Beiratsfraktion BremenBlumenthal

Betreff: Schneller und vollständiger Ausbau des Berufsschul-Campus im Kämmerei-Quartier Blumenthal

Der Berufsschulcampus Blumenthal im Kämmerei-Quartier ist ein bildungspolitisches und stadtentwicklungspolitisches Zukunftsprojekt für Bremen-Nord. Ziel ist der Aufbau eines leistungsfähigen, modernen und zentral gelegenen Campus für berufsbildende Schulen. Neben dem bereits im Bau befindlichen Neubau für das Schulzentrum Blumenthal sind weitere Berufsschulstandorte vorgesehen – insbesondere aus den Bereichen Metall-, Elektro- und Bautechnik.

Die SPD-Beiratsfraktion Blumenthal bittet deshalb um eine zügige und vollständige Umsetzung des Campus-Konzepts unter Einbeziehung aller geplanten Schulen sowie einen verlässlichen Zeit- und Finanzierungsrahmen über die Legislaturperiode hinaus.

Die SPD-Beiratsfraktion Blumenthal fordert den Senat und die Bremische Bürgerschaft auf:

1. Gesamtplanung für den vollständigen Berufsschulcampus vorlegen
Bis spätestens Herbst 2025 ist eine verbindliche Gesamtplanung für den Berufsschulcampus Blumenthal vorzulegen. Diese muss folgende Bildungseinrichtungen berücksichtigen:

Schulzentrum Blumenthal (SZB) – im Sortiergebäude mit Erweiterungsbau,

Berufsschule für Bautechnik und Baugestaltung (Alwin-Lonke-Straße) – Neubau auf dem Campus,

Berufsschule für Metall- und Elektrotechnik (Vegesack) – im denkmalgeschützten Oldtimerspeicher,

Metalltechnik Oslebshausen – Integration in neu zu schaffende Werkstattstrukturen,

Weitere Module/Fachbereiche aus Vegesack und Burglesum, wie z. B. IT, Pflegeassistenten oder KFZ.

2. Campus als Schwerpunkt im 5-Jahres-Schulbauprogramm priorisieren
Der Berufsschulcampus ist im 5-Jahres-Schulbauplan (ab Herbst 2025) prioritär zu behandeln. Dies umfasst:

den gesicherten Ausbau des TBZ im Sortiergebäude,

bauliche Maßnahmen zur Integration der weiteren Berufsschulen,

überjährige Investitionszusagen für mehrere Bauabschnitte.

3. Verbindliche Umsetzungsschritte benennen und absichern. Der Senat legt einen Bauzeitenplan vor mit folgenden Zielen:

Eröffnung des SZB im Sortiergebäude bis Schuljahr 2026/27,

Baubeginn für Bautechnik und Oldtimerspeicher spätestens 2027,

vollständige Integration aller Schulen bis spätestens 2030,

regelmäßige Berichterstattung (halbjährlich) an Bildungsdeputation und Beirat.

4. Koordination mit Kammern, Trägern und Ausbildungsbetrieben sicherstellen
Frühzeitige Abstimmung mit Handwerkskammer, Handelskammer, Schulträgern und Ausbildungsbetrieben ist sicherzustellen, um bedarfsgerechte und praxisnahe Ausbildungsbedingungen zu gewährleisten.

Begründung

Ein starker Berufsschulcampus stärkt den Bremer Norden. Die Bündelung berufsbildender Schulen an einem zentralen, gut angebundenen Standort ist ein sinnvoller und zukunftsfähiger Schritt zur Sicherung von Fachkräften, zur Aufwertung der Ausbildung und zur Entwicklung Blumenthals. Die geplanten Schulen – von Bautechnik über Metall- und Elektrotechnik bis hin zur Pflegeassistenz – bieten enormes Potenzial für Synergien in Infrastruktur, Personal und Bildungsqualität. Um dies zu nutzen, bedarf es eines zügigen, abgestimmten und umfassend finanzierten Ausbauplans.

Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung

Beschluss:

Der Beirat Blumenthal unterstützt ausdrücklich das Vorhaben des Senats, im Kämmerei-Quartier einen zentralen Berufsschulcampus zu errichten, und fordert die vollständige, zeitnahe und abgestimmte Umsetzung aller geplanten Teilprojekte.

Der Beirat bittet den Senat und die Bremische Bürgerschaft daher:

1. Bis Herbst 2025 eine verbindliche Gesamtplanung für den Campus Blumenthal vorzulegen, die folgende Berufsschulen umfasst:

Schulzentrum Blumenthal (SZB),

Bautechnik und Baugestaltung (Alwin-Lonke-Straße),

Metall- und Elektrotechnik (Vegesack),

Metalltechnik (Oslebshausen),

Weitere Module aus Vegesack/Burglesum (z. B. IT, Pflege, KFZ).

2. Den Campus Blumenthal im 5-Jahres-Schulbauplan als prioritäres Vorhaben zu führen und überjährig abzusichern.
3. Einen Umsetzungsfahrplan vorzulegen mit Start der ersten Teileröffnungen ab 2026 und vollständiger Fertigstellung bis spätestens 2030.
4. Die Abstimmung mit Kammern, Schulträgern und Ausbildungsbetrieben zu intensivieren, um die Ausbildung passgenau und zukunftsorientiert zu gestalten.

Der Beirat Blumenthal erwartet halbjährliche Fortschrittsberichte zum Projektstand ab 2026.

Bremen, den 14.07.2025

Christian Milpacher, Kay Bienzeisler und die Beiratsfraktion der SPD in Blumenthal